Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 53 (1945)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Sektions-Berichte = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kempttal. S.-V. Uebung: Mittwoch, 28. März, 20.00, im Schulhaus Grafstal.

Kölliken. S.-V. Wir machen die Samariter von Kölliken und den Nachbarsektionen auf den Vortrag mit Lichtbildern aufmerksam, der Freitag, 23. März, 20.00, im Kirchgemeindehaus stattfindet. Thema: «Was weisst du über deinen Körper?» Referent: Dr. Loewenthal, Assistent am Pathologischen Institut Aarau. Eintritt 80 Rp.

Krauchtal. S.-V. Uebung: 27. März, 20.00, im Schulhaus Krauchtal.

Kulm. S.-V. Uebung im Schulhaus: 26. März, 20.00. Desinfektionsmassnahmen bei ansteckenden Krankheiten. Es wird dies vielen etwas Neues sein. Die Generalversammlung kann leider vor Ostern nicht mehr durchgeführt werden. Wir berichten darüber in der oben angekündigten Uebung.

Lausanne. S. des Samaritaines. Après un hiver laborieux, nos actives seront heureuses d'avoir un peu de vacances. Nous les souhaitons bienfaisantes et de joyeuses fêtes de Pâques. La reprise des cours sera indiquée dans un communiqué d'avril.

Lenzburg. S.-V. Untergruppe Hunzenschwil. Montag, 26. März, 20.00, Uebung; Lenzburg: Dienstag, 27. März, 20.00, Uebung im Berufsschulhaus. Wundverbände. Für OWS obligatorisch. Untergruppe Rupperswil: Mittwoch, 28. März, 20.00, Uebung. Bitte unbedingt die Aktivmitgliedkarten an den Uebungen zu lösen und die Patenschaftsgelder mitbringen.

Schlieren. S.-V. Zur Schlussprüfung des Samariterkurses laden wir alle Mitglieder herzlich ein. Beginn der Prüfung: Samstag, 24. März, 20.00, im Hotel «Bahnhof», Schlieren. Nachdem am folgenden Tag Palmsonntag ist, wird der Anlass in einfachem Rahmen durchgeführt. Schluss 24.00.

Spiez. S.-V. Heute Donnerstag, 20.00, Schlussprüfung des Krankenpflegekurses im Hotel «Lötschberg». Die nachbestellten Taschenkalender können gegen Bezahlung von Fr. 1.70 vom Präsidenten bezogen werden.

Thalwil. S.-V. Infolge der kommenden Feiertage wie der Schulferien sehen wir uns veranlasst, die nächste Uebung vorzuschieben. Diese findet nächsten Montag, 26. März, 20.00, im Schwandelschulhaus statt. Jahresbeiträge werden auch diesmal gerne entgegengenommen.

Utzenstorf u. Umg. S.-V. Uebung: Montag, 26. März, 20.00, im Schulhaus Utzenstorf und in Wiler.

Wald (Zch.). S.-V. Entgegennahme der eingesammelten Urkunden für die Schweizer Spende: Samstag, 24. März, 18.00—20.00, im Schlipf. Die Adresskärtchen sind ebenfalls zurückzugeben. Das Material kann vor diesem Datum auch bei Frau Gautschi im Sack oder beim Präsidenten persönlich abgegeben werden. Bis zum 24. März sind unbedingt alle Einzüge abzuschliessen. Allen Helfern für pünktliche Erledigung besten Dank.

Winterthur-Stadt. S.-V. Mittwoch, 28. März, 20.00, Generalversammlung des Zweigvereins vom Roten Kreuz, Winterthur, im «Wartmann-Saal» am Bahnhof. Mit der Versammlung ist ein interessanter Vortrag verbunden von Prof. E. Hanhart, Zürich, über: «Ueber die sozialwichtigsten Ergebnisse der Vererbungslehre». Der Besuch ist obligatorisch.

Gilt für alle:

Bitte unbedingt pünktlich und zahlreich zu erscheinen!

S'adresse à tous:

Prière d'être à l'heure et de participer nombreux à tous les exercices et manifestations!

Lyss. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 3. April, 20.00, im neuen Schulhaus.

Madretsch. S.-V. Mittwoch, 28. März, Schlussprüfung des Samariterkurses der Kriegsschädenfürsorge im Hotel «Madretscherhof» (Weyeneth). Beginn 20.00. Mitglieder, die die obligatorischen Kursabende noch nicht besucht haben, können dies an der Schlussprüfung nachholen. Nächste Samariterübung: Montag, 9. April (Lokal Pauluskirche). Die Uebungen finden nur noch einmal statt im Monat laut Beschluss der Generalversammlung. Voraussichtlich beginnt Mittwoch, 4. April, ein Säuglingspflegekurs. Kursleiter Dr. Castelberg. Kursgeld Fr. 7.50, für Mitglieder Fr. 5.—. Anmeldungen nehmen entgegen: Dr. Castelberg, H. Engel, Drogerie Madretschstr., und Präs. Mollet Werner, Bärenmatt 4.

Münchenbuchsee. S.-V. Hauptversammlung des Vereins: Mittwoch, 28. März, 20.00, im obern Schulhaus. Traktanden nach Statuten.

Neftenbach. S.-V. Uebungen: Dienstag, 27. März (Photodiagnosen) und Dienstag, 3. April (Schleuderverbände), jeweils 20.00, im Schulhaus.

Neuhausen a. Rheinfall. S.-V. Infolge Schulferien nächste Uebung Dienstag, 27. März, 19.30, im Rosenbergschulhaus, Zimmer Nr. 46. Besuch der Theoriestunde, Vortrag von Dr. med. H. Lieb.

Niederglatt. S.-V. Uebung: Montag, 26. März, 20.00, im Schulhaus. Anschliessend Versammlung.

Oberwil (Blld.). S.-V. An der Generalversammlung vom 4. März wurde der Vorstand wie folgt gewählt: Präsident: Gottfr. Jutzi, bish.; Vizepräsident: Hugo Kamber, neu; Aktuarin: Frau L. Hagmann, bish.; Kassierin: Liseli Schori, neu; Materialverwalterin: Frau B. Mangold, bish.; Beisitzerin: Frl. M. Gutzwiller, neu.

Rüschlikon. S.-V. Wir bitten, recht zahlreich an unserer nächsten Monatsübung vom 5. April zu erscheinen. Es gibt noch verschiedenes zu besprechen.

Rüttenen. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 24. März, 20.00, im Rest. «Fallern».

Schlatt (Zürich). S.-V. Uebung: Montag, 26. März, 20.15, im Lokal.

St. Gallen-West. S.-V. Vereinsübungen: Dienstag, 27. März, 20.00, in den beiden Schulhäusern Bruggen und Schönenwegen. Werbt für Kursteilnehmer für den nach den Schulferien beginnenden Samariterkurs.

St. Georgen. S.-V. Montag, 26. März, 20.15, Uebung im Saale der «Mühleck». Da dies voraussichtlich die einzige Uebung ist, in der wir alle Bindenverbände durchnehmen können, so ist sie allen Mitgliedern besonders empfohlen. Die Karten für Logisanmeldungen für die Delegiertentagung 9./10. Juni sind an dieser Uebung abzugeben.

Worb. S.-V. Samariterübung: Donnerstag, 22. März, 20.15, im Singsaal des Sekundarschulhauses.

Wülflingen. S.-V. Der Krankenpflegekurs geht zu Ende. Schlussprüfung: Samstag, 7. April, in der «Linde». Bitte den Abend zu reservieren, da Besuch obligatorisch.

Zug. S.-V. Donnerstag, 22. März, letzte Uebung mit Schw. Roswitha. Thema: Erste Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen.

Zürich, Samariterverband des Kantons. Die Delegiertenversammlung findet am Sonntag, 6. Mai, 14.30, in Männedorf statt. Anträge der Sektionen sind bis zum 15. April dem Präsidenten Ernst Jucker, Töss, Eichliackerstr. 29, einzureichen.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Generalversammlungen

Basel, Samariterhilfslehrer-Vereinigung Basel und Umgebung. Am 4. Februar fand um 14.30 Uhr im Rest. zur «Heuwaage», Basel, die Generalversammlung statt. Wir durften zuerst einem Lichtbildervortrag über Verbrennungen, Verätzungen und Erfrierungen beiwohnen und möchten auch an dieser Stelle Dr. med. Rud. Bircher, Basel, für seine lehrreichen und instruktiven Ausführungen den herzlichsten Dank aussprechen.

Nach einer kurzen Pause wurden die üblichen Traktanden behandelt. Das Protokoll wurde genehmigt und bestens verdankt. Der sorgfältig abgefasste Jahresbericht des Präsidenten wurde verlesen und mit Applaus von der Versammlung gutgeheissen. Hans Meier verdankte den ausführlichen Bericht aufs wärmste. Die Kassierin verlas die sorgfältig geführte Vereinsrechnung, welche ein Vermögen von Fr. 512.07 ergibt. Somit ist wieder eine kleine Zunahme von Fr. 24.30 zu verzeichnen. Die Rechnungsrevisoren beantragen Déchargeerteilung unter bester Verdankung an die Kassierin Frau L. Sommer-Plattner. Einstimmig wurden Kassa- und Revisorenbericht von der Versammlung genehmigt. Die Wahlgeschäfte wurden Karl Altwegg übertragen. Es lagen keine Demissionen vor. Der Vorstand wurde, unter Verdankung für die geleistete Arbeit, einstimmig bestätigt und zwar wie folgt: Präsident: G. Ingold, Im Vrenelisgärtli 3,

Landes-Lotterie

Schon Millionen von Franken sind dem guten Zweck, dem die Interkantonale Landes-Lotterie seit Jahren dient, zugeflossen. Die Beiträge aus dem Ertrag der Landes-Lotterie setzen die Kantone in die Lage zu helfen, wo sonst eine vermehrte staatliche Unterstützung ausbleiben müsste.

Einzel-Lose Fr. 5.—, Serien zu 10 Losen unter dem „Roten Kleeblatt"-Verschluss Fr. 50.— (2 sichere Treffer), erhältlich bei allen Losverkaufsstellen und Banken. Einzahlungen an Landes-Lotterie Zürich VIII/27600.

Ziehung 17. April

Binningen, Tel. 2 11 62; Kassierin: Frau L. Sommer-Plattner, Lothringerstr. 9, Basel, Tel. 4 97 86; Sekretärin: Frl. Kath. Groschupf. Mittlerestr. 115, Tel. 4 93 44; Beisitzer: Hans Meier, Freidorf 58, Tel. 9 33 56, von Amtes wegen als Präsident des Samariterverbandes Basel und Umgebung. G. Ingold dankte im Namen des Vorstandes für das demselben geschenkte Vertrauen. Als Rechnungsrevisor wurde gewählt: Adolf Sommerhalder, Basel (Eisenbahner). Für das Jahr 1945 werden somit Karl Tschudin, Lausen, und Adolf Sommerhalder, Basel, amten. Als Delegierte für den Samariterverband Basel und Umgebung wurden bestätigt vom Vorstand drei Nominationen und vier aus der Versammlung, und zwar Frau Sommer, Riehen, Frl. Stiener und C. Altwegg und Friedr. Giese. Der Jahresbeitrag wurde mit Fr. 2.— von der Versammlung bestätigt. Das Jahresprogramm wurde besprochen, doch wurden keine Daten festgesetzt. Es sollen folgende Uebungen vorgenommen werden: Einrichten eines Notspitals. Uebung im Gelände mit Moulagen, Triage-Feststellung der Dringlichkeitsfälle; Patrouillenlauf. Ferner Besprechung und Ausführung der künstlichen Atmung Silvester-Campell und eventuell noch Vorträge. Das Weitere wird dem Vorstand überlassen. Präsident G. Ingold teilte den Anwesenden zuhanden der Vereinsvorstände mit, dass er sein Amt als Präsident des Samaritervereins Binningen niedergelegt habe und dasselbe auf Hans Mathys, Margarethenstr. 74, Binningen, übertragen worden sei. Hans Meier dankte G. Ingold für seine zehnjährige Tätigkeit als Präsident der Samariterhilfslehrer-Vereinigung und überreichte ihm einige Blumen. Gleichzeitig gratulierte er ihm zur Ernennung zum Ehrenpräsidenten des Samaritervereins Binningen. Beides wird von der Versammlung mit Applaus begrüsst. Dann wird noch auf die Samariter-Werbewoche aufmerksam gemacht, die in Basel und Umgebung erst im August 1945 durchgeführt werden soll, und es ergeht an alle der Appell, dem Rufe zu gegebener Zeit zu folgen.

Töss. S.-V. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung fand unter der Leitung von Präsident Walter Schwengeler am 10. Februar statt. 12 Neueintritte konnten verzeichnet werden, wovon 10 als schönes Ergebnis aus dem im vergangenen Herbst durchgeführten, leider nur schwach besuchten Krankenpflegekurs. Aus dem mit Beifall aufgenommenen, flott abgefassten und inhaltsreichen Jahresbericht entnehmen wir folgende Angaben: Der Mitgliederbestand pro 1944 hat gegenüber dem Vorjahr eine bescheidene Verminderung erfahren. Der Tod hat auch in unsern Reihen nicht halt gemacht und nahm uns ein Frei-, 1 Passiv- (beide mit 30jähriger Mitgliedschaft) und 1 Aktivmitglied weg; die Versammlung hat ihrer durch Erheben von den Sitzen ehrend gedacht. Unsere bewährte Hilfslehrerin Martha Mägerle konnte im Jahre 1944, nach 16jähriger treuer Pflichterfüllung im Vorstand, mit der Henri Dunant-Medaille ausgezeichnet werden. In den 86 Fällen erster Hilfeleistungen, bei Postenstellen auf den Sportplätzen, bei den 6 Samariterposten oder im Wirkungskreis einzelner Mitglieder, wurde den Samaritern Gelegenheit geboten, Gelerntes praktisch auszuführen. Auf eine rege Tätigkeit im Samariterverein weisen die 12 Monatsübungen, 1 halbtägige Feldübung, 1 Alarmübung und 2 Vorträge hin. Der Samariterposten im Nägelsee wurde von der Friedhofstr. 2 nach Nr. 3 derselben Strasse verlegt, ebenfalls sei der neu errichtete 6. öffentliche Posten in Dättnau, Dammwiesenstr. 7, erwähnt. Nicht müde geworden sind einige weibliche Mitglieder, die in der «Striko» wiederum fleissig für die Soldatenfürsorge, Flüchtlingshilfe etc. gearbeitet haben, sind doch u. a. 56 Paar Socken angefertigt worden. Das vorgelegte Arbeitsprogramm pro 1945 ist genehmigt worden und bietet wieder abwechslungsreiche Arbeit. Dem Kassier wurde die Jahresrechnung und dem Materialverwalter das Inventar unter bester Verdankung der geleisteten grossen Arbeit und dem haushälterischen Vorgehen abgenommen. Die Protokollführerin und der 1. Materialverwalter waren neu zu bestellen. Durch die Demission von 2 Hilfslehrern sieht sich der Verein genötigt, im laufenden Jahre als Ersatz 2 Mitglieder zu Hilfslehrkräften ausbilden zu lassen; bis dahin werden sich die bisherigen in verdankenswerter Weise noch zur Verfügung stellen. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo bestätigt. Nach verdienstvoller, langjähriger Mitarbeit konnten 6 Aktivmitglieder zu Freimitgliedern ernannt werden, ebenso 6 Passivmitglieder, welche mehr als 30 Jahre ununterbrochen dem Samariterverein angehörten. Mit einem herzlichen Dank an alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde für ihre tatkräftige Mithilfe, schloss der Vorsitzende die Versammlung. Der Vorstand pro 1945 setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Walter Schwengeler, Walkestr. 39, Veltheim, Tel. 2 10 08; Vizepräsidentin und Sekretärin: Martha Wirth; Aktuar: Rudolf Amsler; Kassier: Cäspi Buol; 1. Materialverwalterin: Frau Rosy Lutz; 2. Materialverwalter: Martin Dammer; Passivvertreter: Karl Woodtli; Uebungsleiter: Albert Frauenfelder; Hilfslehrer: Ernst Jucker, Martha Mägerle, Cony Gloor.

Laufenburg. S.-V. Die zwölfte Jahresversamlung des S.-V. Laufenburg nahm am Sonntag, 18. Febr., wiederum einen würdigen Verlauf. Mit Päckli beladen waren die Samariterinnen und Samariter angerückt, und es bereitete dem Präsidenten sichtlich Vergnügen, die in sonntäglicher Stimmung Erschienenen willkommen zu heissen. Nach dem prägnanten Protokoll von Frau Schneider liess der Vorsitzende in seinem Jahresbericht durchblicken, dass trotz der Stille des Vereins nach aussen, im Innern des Baues wacker gearbeitet wurde. Nicht nur Uebungsabende und Alarmübungen wurden durchgeführt, sondern auch für das Wohl des Nächsten gewirkt. So führten wir die Sammlung für das Internationale Rote Kreuz durch mit einem Ergebnis von Fr. 1625.— sowie 250 verkauften Abzeichen. Im weitern wurde eine Partie Rotkreuz-Kalender vertrieben und bei 3 Anlässen Posten gestanden. Ausserdem wurde die Blutgruppenbestimmung bei zirka 60 Mitgliedern und «zugewandten Orten» durchgeführt und ein bezügl. Verzeichnis dem Krankenhaus für den Ernstfall zur Verfügung gestellt. In diesem Zusammenhang hielt Dr. med.

Einband-Decken für die Rotkreuz-Zeitung

Ganzleinen, mit Titelaufdruck, liefern wir in gediegener Ausführung zu Fr. 3.80 das Stück, zuzüglich Porto. Ebenso besorgen wir das Einbinden der uns zugestellten ganzen Jahrgänge. Fehlende Nummer können ersetzt werden.

Buchdruckerei Vogt-Schild AG. in Solothurn

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Farbstoffe für alle Zwecke der Textilindustrie und in allen Echtheitsgraden

Textilhilfsprodukte

Pharmazeutische Spezialitäten Marke «Ciba»

Pharmazeutische Produkte · Kosmetisch-hygienische Produkte

Chemische und elektrochemische Produkte

Kunststoffe

W. Heer ein sehr lehrreiches Referat mit Lichtbildern über «Das Blut als Lebenssaft». Das in bedrohliche Nähe gerückte Kriegsgeschehen wurde uns so recht zum Bewusstsein gebracht durch den Schlusssatz des Jahresberichtes: «Wachsam und bereit sein ist auch unser höchstes Gebot». Die Rechnungsablage, die mit einem leichten Rückschlag ausklingt, wurde einstimmig genehmigt und dem rührigen Kassier Grenacher bestens verdankt. Das Traktandum Wahlen fand eine Wiederbestätigung der bisherigen Vorstandsmitglieder, wobei Stadtschreiber Zehnder als Gründer des Vereins es in väterlicher Weise verstand, das Entlastungsgesuch des Präsidenten als Hilfslehrer zur glücklichen Lösung zu bringen. Als zweite Rechnungsrevisorin an Stelle von Frau Hegi, deren Mitarbeit wärmstens verdankt wurde, konnte Frau J. Kopp gewonnen werden. An 14 ganz fleissige Mitglieder konnten Prämien verabfolgt werden, und 6 Samariterinnen, welche sich im Krankenhaus zur Bluttransfusion zur Verfügung gestellt hatten, wurden mit dem Werk «Der barmherzige Samariter», von Prof. Max Huber beschenkt.

Das Arbeitsprogramm sah u. a. im Rahmen der Werbewoche für das Schweizerische Samariterwesen am 2. März einen interessanten Vortragsabend vor. Die beiden Aerzte sowie Apotheker Gutermann sollen um je ein einschlägiges, belehrendes Referat gebeten werden. In 81 Fällen wurde von Vereinsmitgliedern die erste Hilfe geleistet, davon 7 Transporte. Der Aufruf des Rotkreuzchefarztes zur Meldung als Freiwillige für den Kriegsfall wurde nochmals wiederholt. Mit einem herzlichen Dankeswort des Präsidenten und einem liebenswürdigen Aufruf der Hilfslehrerin schloss die Traktandenliste. Im gemütlichen Teil liess der Päcklimärit manche freudige Ueberraschung zutage treten — sogar begehrteste Sachen waren dabei — und die anschliessende Verlosung der freiwilligen Päckli ergab den schönen Erlös von Fr. 52.60, welcher, gemäss vorangegangenem Beschluss, der Hilfskasse des Schweiz. Samariterbundes für in Not geratene Mitglieder überwiesen wurde.

Goldau. S.-V. Ordentliche Generalversammlung vom Sonntag, 18. Februar. Eingedenk des heute so furchtbar wütenden Weltgeschehens eröffnete Präsident Viktor Büöler etwas nach 20 Uhr die 41. Generalversammlung. Seine bewegten Begrüssungsworte betr. der Liebe und Treue zu unseren zwei Schwesterfahnen: dem weissen Kreuz im roten Feld und dem roten Kreuz im weissen Feld, hinterliessen einen tiefen Eindruck. Es war dem Vorsitzenden vergönnt, ein Ehepaar als Gäste und 44 Ehren- und Aktivmitglieder willkommen zu heissen. Die Tatsache, dass trotz der reichhaltigen Traktandenliste die Stimmenzähler in allen 20 Punkten eine wohlüberlegte Einstimmigkeit konstatierten, darf sicher als ein glückliches Zeichen für die verflossene und zukünftige Vereinstätigkeit bewertet werden. Es erübrigt sich deshalb, auf die verschiedenen internen Themata, wie: Protokoll, Kassen- und Revisorenbericht, Eintritt in den Zweigverein Schwyz und auf die Resultate der Uebungen oder der rund 200 Hilfeleistungen in Feld und Flur, zwischen Rigi und Rossberg, einzutreten. Allen edlen Spendern und Gönnern, die dem Samariterverein in irgend einer Hinsicht, sei es direkt oder indirekt, z. B. beim Einziehen des Wochenbatzens, der Tuberkulosen-Liga-Beiträge oder bei der Beckeliaktion mitgeholfen haben, sei ein recht herzliches «Vergelts Gott» gesagt. Auch darf erwähnt werden, dass die Gebefreudigkeit der Goldauer für das Schweiz. Rote Kreuz und für das Internationale Rote Kreuz die schöne Summe von Fr. 2728.— erreichte. Der sehr ausführlich abgefasste Jahresbericht des Präsidenten liess mit zeitgemäss fühlenden Worten nicht nur die Besorgtheit um unsere Vereinsanliegen, sondern ebensosehr auch das unsäglich viel grössere Leid und Elend von Millionen Mitmenschen, die unserer 1. Hilfe bedürftig sind, filmartig an uns vorüberziehen. Durch Erheben von den Sitzen wurde alsdann das leider allzufrüh verstorbene Ehrenmitglied Alois Burkhard geehrt. — Die Wahlen nahmen dank der guten Vorbereitung und energischen Führung einen sehr raschen Verlauf. Die Vereinsleitung setzt sich für die Amtsperiode 1945/1946 wie folgt zusammen: Präsident: Viktor Büöler, bisher; Vizepräsident: Kamer Gottfried, neu; Aktuarin: Frau Städelin, bisher (leider war dieselbe infolge Krankheit abwesend; wir alle wünschen unserer geschätzten Hilfslehrerin eine recht baldige Genesung); als Reservesekretär amtete der Tagesaktuar Meier Hellmut; Kassier: Frau Wettstein, neu; Materialverwalterin: Frau Gassmann, bisher; Materialverwalter: Max Krähenbühl, bisher; wir wünschen ihm als Bindeglied zwischen Sanität und Luftschutz seinen langersehnten Erfolg, denn seine gewissenhafte Arbeit können wir weder belohnen noch missen. Beisitzer der Aktiven: Ed. Simon, bisher; Beisitzer der Passiven: G. Bergmann, neu; Rechnungsrevisoren: Bernet H. und Gassmann A., bisher; Einzügerinnen der Tuberkulosenbeiträge der Liga: Frau Schilter, Frau Gassmann, Frl. Fessler und Frl. Styger für Steinerberg. Als Dank und Anerkennung für die vieljährigen

treuen Dienste wurde Frau Annen-Ott zum Ehrenmitglied erhoben. Unter Verschiedenem ehrte uns der immer noch temperamentvolle Vereinsarzt Dr. Holdener mit seiner betitelten «Kurzen Fast- und Busspredigt». Besonders die Damen und wir Jungen hätten uns noch mehr über seine Erlebnisse während einer 40jährigen Vereinstätigkeit interessiert. Aber eben... Beachtenswert ist, dass die Sektion Goldau der erste Samariterverein im Kanton Schwyz war. Möge diese stolze Feststellung unsere Aktiven sowie alle Goldauer zu aufrichtigen Taten des Dankes anspornen. Eine hochherzige Spende, die mit heissem Dank entgegengenommen wurde, lässt vermuten, dass der edle Donator und erste Förderer unseres Samaritervereins schon selbst erfahren hat, welche Wunder die gebende Nächstenliebe und Barmherzigkeit zu vollbringen vermögen.

Zug. S.-V. Die am Donnerstag, 15. Februar, im Hotel «Rössli» stattgefundene Generalversammlung erfreute sich eines guten Besuches. Die ordentlichen Geschäfte wurden ohne wesentliche Diskussion erledigt. Der Gesamtvorstand wurde auf ein weiteres Jahr bestätigt. Der Jahresbericht zeigte, dass auch im verflossenen Jahre der Ausbildung volle Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Nebst den Uebungen im Schulhaus fand eine Abendübung im Guthirtquartier, sowie eine Feldübung in Oberwil statt. Hierbei wurde im Keller ein Verwundetennest und in den Parterreräumlichkeiten ein Notspital errichtet. Der Filmvortrag «Hilferufe bei Tag und Nacht» diente der Aufklärung und auch als Werbung für den Samariterkurs. Dieser war von 45 Teilnehmern besucht. In Anerkennung treuer Mitarbeit während 25 Jahren konnte Hermann Suter die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden. Ueber das ausserordentliche Traktandum betreffend Schaffung eines öffentlichen Krankenmobilienmagazins wurde vom Präsidenten eingehend referiert. Er erwähnte auch, wieso heute diese Frage akut ist und warum sich der Samariterverein darum bekümmere. In der nachfolgenden Aussprache wurde das Bedürfnis anerkannt, aber auch Bedenken geäussert in bezug der Anschaffungen im gegenwärtigen Zeitpunkt. Die Versammlung erteilte dem Vorstand den Auftrag, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und bewilligte hierfür aus den Vereinsmitteln einen Kredit von 3000 Fr. G. H.

Langnau-Gattikon. S.-V. Die *Generalversammlung* fand Samstag, 24. Februar, im «Löwen» in Unteralbis statt. Präsident Hans Locher eröffnete die Versammlung mit einer Begrüssung. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde von der Aktuarin, Frau Greutert, verlesen und die flotte Abfassung von der Versammlung bestens verdankt. Der gut abgefasste Jahresbericht des Präsidenten wurde von der Aktuarin mit Anerkennung für den Verfasser verdankt. Dann folgte ein heikles Thema, nämlich die Kasse, weist sie doch einen Rückschlag auf von Fr. 259.35. Es folgte eine rege Diskussion, um das nächste Jahr einen Rückschlag zu vermeiden. Es wurde von der Versammlung der Vorschlag gemacht, den Jahresbeitrag um 50 Rp. zu erhöhen, was in der Abstimmung angenommen wurde. Auch eine Aktion für freiwillige Spenden von Gönnern des Samariterwesens wurde gutgeheissen. Die gut geführte Jahresrechnung wurde der Quästorin verdankt. Eintritt lag einer vor, dem 1 Uebertritt und 2 Austritte gegenüberstanden. Da vom Vorstand keine Rücktritte vorlagen, wurde er in globo wiedergewählt: Präsident: Hans Locher; Vizepräsident: Jak. Weber; Aktuarin: Frau Greutert; Quästorin: Frl. Irma Siegrist; Beisitzer: Frau Kronauer und Margrit Fenner; Materialverwalter: G. Eichinger; Uebungsleiter: Willy Weber. Zwei Mitglieder wurden vorgeschlagen für den Hilfslehrerkurs. Die Uebungen wurden auf den 2. Montag jeden Monats festgesetzt. Zehn Mitglieder konnten das Löffeli in Empfang nehmen. Sie haben an den Uebungen gar nie gefehlt. Auch dieses Jahr konnte wieder ein Ehrenmitglied ernannt werden. Es ist dies Jakob Kronauer, Gattikon. Die Materialverkäuferin, Frau Ischi, ersucht die Mitglieder, ihren Bedarf am Abend einzudecken, nicht über die Mittagszeit.

Turbenthal. S.-V. 25. *Generalversammlung.* Im heimeligen Lokal zum Rest. «Altmühle» wurde mit wenig Absenzen die ordentliche Generalversammlung durchgeführt. Präsident H. Bosshard begrüsste alle Anwesenden, besonders die Ehren- und Freimitglieder, die zur 25.-Jahr-Feier extra eingeladen wurden. Vorgängig der Versammlung gedachte der Verein der verstorbenen Passivmitglieder: Frau Bär, A. Aeppli und Rud. Stiefel, Gentsch. In stillem Gedenken erhob sich die Versammlung von den Sitzen. In rascher Reihenfolge wurden die statutarischen Geschäfte erledigt. Das Protokoll wurde verlesen und gutgeheissen. Die Jahres- und Materialrechnungen wurden unter bester Verdankung abgenommen. Die Wahlgeschäfte waren rasch erledigt, da sich der ganze Vorstand zur Wiederwahl zur Verfügung stellte, welchem auch zugestimmt wurde. Als Ersatz für Paul Böhni, der infolge Wegzuges demissionierte, wurde P. Ehrsam als Materialverwalter gewählt. Für 10jährige fleissige Vereinstätigkeit konnte an folgende 3 Mitglieder die Freimitgliedschafts-Urkunde abgegeben werden: Frau Belli Martoglio, Frl. Ida Gibel, Paul Ehrsam. Leider haben wir den Rücktritt unserer Hilfslehrerin, Frl. Karoline Berginz, annehmen müssen. Aus Gesundheitsrücksichten ist es ihr nicht mehr möglich, diesen Posten zu versehen. Eine Neubestellung konnte nicht vorgenommen werden, da wir erst nach Ersatz Ausschau halten müssen. Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Jubiläumsfeier. In kurzen Worten schilderte Präsident H. Bosshard die Tätigkeit der verflossenen 25 Jahre. Auch unser früherer Präsident, Alfred Grimm, gab einen Rückblick. Nicht immer konnte sich die Vereinstätigkeit in aller Ruhe entfalten. Es gab auch bewegte Zeiten durchzumachen. Mit sichtlicher Freude meldete sich unser treues Ehrenmitglied Dr. med. Rob. Gubler zum Worte. Er wusste etliches aus der Vergangenheit des Samaritervereins zu erzählen, denn lange Jahre war er unser treuer Vereinsarzt.

Jede Dose enthält die konzentrierte Sonnen-Energie aus 14,700 gehaltreichen Gerstenkörnern

Der Zusatz an glycerophosphorsaurem Kalk erhöht die Widerstandskraft der Zellen, schützt den Körper vor Erkältung und Ansteckung. Wer besonders empfindlich ist, nimmt jetzt das kalkreichere **Biomalz mit Kalk extra.**

Biomalz wärmt und schützt von innen heraus

St. Gallen-West. S.-V. Um den in Gaiserwald wohnhaften Mitgliedern entgegenzukommen, wurde die diesjährige *Hauptversammlung* vor kurzem in der «Sonne» in Abtwil abgehalten. Unter dem Vorsitz der Vizepräsidentin, Frl. Milly Schelling, fanden die wohlvorbereiteten Traktanden eine rasche Abwicklung. Der Jahresbericht des abtretenden Präsidenten, J. Thurthaler, verzeichnet die Abhaltung von 20 obligatorischen Vereinsanlässen. Auch wurde in Abtwil ein Samariterkurs durchgeführt. Von den 30 geprüften Teilnehmern traten 20 dem Verein als Mitglieder bei. Die Sektion zählt nunmehr 90 Aktiv-, 154 Passiv- und 10 Ehren- oder Freimitglieder. An verschiedenen Festlichkeiten, bei Sammlungen für das Rote Kreuz, die Tuberkulosefürsorge und für das Alter wurde aktiv mitgearbeitet. Auch bei den Austauschzügen von Schwerverletzten, Flüchtlingen, Internierten usw. stellte der Verein seine Mitglieder zur Verfügung. Das Krankenmobilien-Magazin in Winkeln wurde gut frequentiert und ist bei der Inspektion in bester Ordnung befunden worden. Ueber die Kasse referierte Frau Knaus. Nach den von den Revisoren (Berichterstatter Kantonsrat Bösch) gestellten Anträgen wurde die Abrechnung genehmigt. Die Wahlen fielen für die verbleibenden Mitglieder im Sinne der Bestätigung aus. Neu in den Vorstand traten ein H. Anderauer und Frl. Wiget, und in die Rechnungskommission Frl. Milly Koller und Stationsvorstand Bosshard. Für den abtretenden verdienten Präsidenten wurde als Nachfolgerin Frau L. Osterwalder gewählt. Den Scheidenden wurde die langjährige, verdienstvolle und aufopfernde Vereinsleitung aufs herzlichste verdankt. Dem scheidenden Präsidenten wurde in dankbarer Anerkennung seiner aufopfernden Tätigkeit mit Akklamation die Ehrenpräsidentschaft verliehen. An 16 fleissige Aktivmitglieder konnten die wohlverdienten Anerkennungen verabfolgt werden. Der neue Uebungsplan sieht neben Uebungen und Vorträgen einen Samariterkurs in Bruggen-Lachen vor.

Hinwil. S.-V. Zur Generalversammlung vom 3. März waren 39 Mitglieder erschienen. Der Vorstand musste infolge Wegzuges unseres Präsidenten W. Bär sowie verschiedener Rücktritte ganz neu bestellt werden. Er setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsidentin: Frau D. Glaettli; Vizepräsident: F. Stettler, Hilfslehrer; Aktuar: F. König; Quästorin: Frau Pfleiderer; Materialverwalterin: Frau E. Pfister; Beisitzer und Hilfskassier: A. Güttinger; Beisitzer: Frau A. Marfurt. Unsere beiden tüchtigen Hilfslehrer wurden einstimmig wiedergewählt. In einem der nächsten Hilfslehrerkurse werden wir ein weiteres Aktivmitglied zur Hilfslehrerin ausbilden lassen. Da im vergangenen Jahr fleissig um neue Passivmitglieder geworben wurde, konnte die Kasse, trotz grossen Materialanschaffungen, mit einem kleinen Einnahmenüberschuss abschliessen. Für lückenlosen Uebungsbesuch konnten acht versilberte Löffel abgegeben werden. Die Uebungen sollen von jetzt an immer am ersten Dienstag im Monat stattfinden. Der Aktivmitgliederbeitrag wird auf Fr. 4.— reduziert. Der Schlüssel

Sanitätshaus **W. Höch-Widmer** Aarau
Aerzte- und Spitalbedarf
Krankenpflegeartikel
Verbandmaterialien
Telephon 2 36 55 und 2 10 07
Ausrüstung von Krankenmobilien-Magazinen
Belieferung von Samaritervereinen, Luftschutzstellen und Ortswehren

für das Materiallager im Gemeindeschopf befindet sich jetzt bei Fam. Egli-Wäspi, Sattlerei. Die Bibliothek wird von Frl. M. Leimgruber verwaltet und wird den Samaritern zu reger Benützung empfohlen.

Wasen i. E. S.-V. Samstag, 10. März, hielt unser Samariterverein unter der bewährten Leitung der Präsidentin Frl. Ida Siegenthaler seine ordentliche Hauptversammlung ab. Infolge vieler Erkrankungen und Militärdiensts war diese schwach besucht. Wie aus dem ausführlichen Bericht der Präsidentin zu ersehen war, hat der Verein im verflossenen Jahr seine monatlichen Uebungen trotz mancher Schwierigkeiten abhalten können und auch bei verschiedenen Sammlungen eine rege Tätigkeit entwickelt. Die langjährige Kassierin, Frau Lydia Schneider, konnte dazu gebracht werden, ihre Demission zurückzuziehen unter der Zusicherung, dass ihr verschiedene Nebenarbeiten abgenommen werden. Jahresbericht, Rechnung und Arbeitsprogramm wurden einstimmig genehmigt. Mit einem warmen Appell an die Mitglieder, auch im neuen Jahr durch fleissigen Besuch der Uebungen sich als echte Samariter zu bewähren, schloss die Präsidentin die Versammlung.

Bericht über die Samariter-Hilfslehrertagung vom 18. Februar in St. Gallen

Am Sonntag, 18. Februar, begrüsste Präsident W. Steiger eine stattliche Anzahl Mitglieder des Sanktgallisch-appenzellischen Hilfslehrerverbandes im Rotkreuzhaus St. Gallen zu einer Repetitionsübung. Unter der vorzüglichen Leitung unserer bewährten Instruktoren Pantli und Degen arbeiteten die Hilfslehrer in zwei Abteilungen den Uebungsstoff durch. Unter dem Motto «Das eine tun und das andere nicht lassen» vertieften wir uns in die schul- und fachgemässe Ausführung der Bindenverbände im Gegensatz zu den in letzter Zeit mehr geübten und besonderen Verhältnissen angepassten, feldmässigen Verbänden gleicher Art. Soll der Hilfslehrer nicht einseitig ausgebildet werden, so ist so eine Repetitionsübung notwendig, um die grundsätzlichen und technischen Forderungen von Zeit zu Zeit wieder in Erwägung zu ziehen und aufzufrischen. Unter der sicheren Führung von R. Pantli fand ein reger Meinungs- und Gedankenaustausch und Vergleich von feld- und schulmässigen Verbänden statt. So erfuhr die Verbandlehre eine gründliche Vertiefung und jedem Teilnehmer wurde wieder der sichere Weg gewiesen. Den Bemühungen von Frl. Strobel und J. Rutschmann ist die Abhaltung und gute Durchführung dieser Repetitionsübung in St. Gallen zu verdanken. In der mittäglichen Diskussion äusserten sich auf Anregung von Frl. Wild verschiedene Redner über Sitten und Unsitten anlässlich der Schlussprüfung eines Samariterkurses, insbesondere wie sich der Hilfslehrer und der Experte gegenüber den Examinanden benehmen sollen. Während den Nachmittagsstunden befassten wir uns mit den Fixationen. Dabei bearbeitete P. Degen mit den Teilnehmern methodische und praktische Gedankengänge. Mit aller Deutlichkeit zeigte er uns die Verantwortung, die wir mit der Fixation eines Bruches gegenüber einem Verunfallten übernehmen, und wie wir dadurch vielfach die Zukunft und die mehr oder weniger rasche Wiedergenesung des Unglücklichen beeinflussen. Es wurde die Fixation des Vorderarmes und des Unterschenkels geübt, wobei P. Degen verschiedene praktische Winke und Erörterungen einflocht. Er machte uns auf rasch erstellbare Fixationen und Polsterungen aufmerksam, so auf die Verwendung von Zeitungspapier, das zugleich einen vorzüglichen Wärmeschutz bietet. Fixationsschienen oder Brettchen sollen mit Socken oder Strümpfen, anstatt mit den gern verwendeten Binden überzogen werden, was besonders bei Materialknappheit an Gazen zu berücksichtigen ist. Zur Abwechslung arbeiteten verschiedene Arbeitsgruppen auf Kommando und innert kürzester Frist wurde die Fixation eines Unterschenkels von allen Gruppen gleichzeitig beendigt. So haben uns die Herren Instruktoren wieder viele gute Ratschläge gegeben und unser Können vertieft und gefestigt. So wollen wir zum «Wohle des Nächsten» heimkehren und unsere Mitglieder angesichts der verantwortungsvollen Aufgabe mit Ernst und Liebe in diesem Sinne weiterbilden. Als Vertreter des Roten Kreuzes würdigte Dr. med. Feurer die Arbeit der Kursleiter und Teilnehmer. Frl. Wild stellte uns zum Schluss noch eine Aufgabe als Kurzarbeit: «Wie behüte ich das Kleinkind vor Unglücksfällen?» Anhand verschiedener Annahmen hatte jeder Hilfslehrer die ihm notwendig erscheinenden Vorbeugemassnahmen und die erste Hilfe schriftlich festzulegen. Mit aufmunternden Worten des Dankes schloss Vizepräsident Schiess die gutbesuchte Hilfslehrertagung in St. Gallen. E. B.

Lausanne. S. des Samaritaines. Ce fut un exercice des plus intéressant et réussi que celui réalisé par la Section des Samaritaines de Lausanne, en collaboration avec les Samaritains de Lausanne et le concours des chiens d'armée, qui s'est déroulé le premier dimanche de mars aux Paccots sur Châtel-St-Denis. Le sujet: attaque par l'aviation d'une colonne de marche à la montagne, était d'actualité et le concours de deux chiens de liaison et d'un chien de Croix-Rouge ajoutait à l'intérêt du sujet. Tout l'exercice, fort bien organisé, joua dans le cadre de l'horaire prévu. Les blessés, qui avaient heureusement pu se traîner des champs de neige jusque sous des bosquets abrités, furent signalés par les chiens de liaison, puis, dépistés par le chien de Croix-Rouge. Le travail de ces bêtes, si bien dressées, fut des plus captivant et fit honneur à leurs maîtres en gris-vert qui les accompagnaient. Une fois dépistés, les blessés reçurent les soins consciencieux des samaritaines, dirigées par des moniteurs et monitrices bien préparés à leur tâche, puis acheminés sur différents brancards adaptés aux champs de neige jusqu'à l'infirmerie de campagne aménagée dans la salle paroissiale de la chapelle des Paccots mise obligeamment à la disposition des samaritains. L'exercice, exécuté sous l'experte direction des Drs Paul Martin et J. C. Hubscher, passa alors au crible de la critique, mais d'une critique indulgente et encourageante, et c'est avec le sentiment d'une journée utilement remplie que chacun regagna la gare de Châtel, qui à pied, qui à ski.

Gelterkinden. S.-V. Der S.-V. Gelterkinden u. Umg. eröffnete seine diesjährige Vereinstätigkeit am 2. März im «Lindenhof» mit einem Vortragsabend, zu dem im Hinblick auf das wichtige Thema ausser den Mitgliedern auch die Chefs des Luftschutzes, der Ortswehr und des Fürsorgedienstes mit ihren Sanitätsabteilungen eingeladen worden waren. Unser Vereinsarzt, Dr. H. J. Gerster, referierte über «Kriegsseuchen und deren Bekämpfung». In gut vorbereitetem Vortrag machte uns der Referent mit verschiedenen Seuchen, wie Typhus, Paratyphus, Ruhr, Pocken und Cholera, bekannt. Die meisten dieser Seuchen entstehen dort, wo grosse Menschenansammlungen stattfinden, denen es an der nötigen Körper- und Kleiderpflege fehlt, wie es im Kriege häufig vorkommt, daher der Name «Kriegsseuchen». Dr. Gerster wusste auf leicht verständliche Art, in Verbindung mit Lichtbildern, uns über die Entstehung, Verbreitung und Bekämpfung dieser Geisseln der Menschheit zu erzählen, wozu ihm eigene Erlebnisse aus frühern Kriegen zugute kamen. Es liegt durchaus im Bereiche der Möglichkeit, dass auch der gegenwärtige Krieg es mit sich bringt, dass wir Samariter und Sanitäter uns mit Verseuchten der erwähnten Art zu befassen haben (Flüchtlingsströme). Es ist daher wichtig, dass wir auch in dieser Hinsicht von unserm Vereinsarzt rechtzeitig instruiert worden sind. K.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes | F. HUNZIKER, Olten
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr. Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern. Telephon 2 14 74 Postcheck III 877 Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A.-G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4 Telephon 2 21 55 — «La Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne. Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge, imprimerie Vogt Schild S. A., Soleure. Compte de chèques Va 4, Téléphone no 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund. Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera del Samaritani. - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169